

Jugendgottesdienst: „Gemeinschaft – Wildgänse“

Lesug: Phil 2

Gestaltet von: Dominik Toplek

Begrüßung und Eröffnung

Beginnen wir diesen Eröffnungsgottesdienst im Namen des Vaters ...

Ich begrüße euch, verehret Schülerinnen und Schüler und euch, geschätzte Lehrerinnen und Lehrer und liebe Eltern freundlich zu diesem Gottesdienst am Beginn des neuen Schuljahres. Ganz besonders darf ich die neuen herzlich willkommen heißen – Applaus.

Den Tag heute haben viele mit Freude und vielleicht manche mit Spannung erwartet. Für die Erstklässler beginnt heute etwas Neues: neue Schule, neue Gesichter, neue Schulfächer, da kann man leicht den Überblick verlieren, ich hoffe, so mancher Traum für die die Zeit im Gymnasium ist da. Alle unsere Gefühle und Erwartungen nehmen wir nun in diesen Gottesdienst herein. Eine wertvolle schon einige Jahre dauernde Bereicherung für die Schule seid ihr, hoch verehrte Masantinnen und Masanten. Ihr beginnt euer hoffentlich letztes Schuljahr und fliegt dann hinaus in ein noch zu entdeckendes Leben.

Eröffnung: Voll vertrauen D 187

Kyrie

1. Manchmal glauben wir, alles allein schaffen zu müssen, anstatt um Hilfe zu bitten.
Herr, erbarme dich unser
2. Manchmal sind wir zu beschäftigt mit unseren eigenen Angelegenheiten, um zu bemerken, dass jemand neben uns unsere Unterstützung braucht.
Christus, erbarme dich unser
3. Manchmal verstricken wir uns im Streit um Kleinigkeiten, manchmal urteilen wir vorschnell und stempeln jemanden ab – z.B. als „dumme Gans“. Dabei verlieren wir das gemeinsame Ziel aus den Augen.
Herr, erbarme dich unser

Tagesgebet

Guter Gott, du bist der Halt in unserem Leben auch dann, wenn scheinbar in unserem Leben nichts mehr zusammen passt.

Deine Hand hält uns, wenn wir am Ende bin. Um diesen Halt bitten wir jetzt am Beginn des neuen Schuljahres.

Lass uns mit bauen an einer Gemeinschaft, die für andere und auch für uns selbst Halt und Stütze ist.

Lass uns ein Auge auf die Menschen haben, die sich alleine vorkommen oder sich schwer tun so wie es Jesus unser Freund und Vorbild uns aufträgt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: Flöte Patricia 2b

Lesung

In dieser Lesung schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde von Philippi und ermutigt sie, gut auf die Gemeinschaft zu achten. Er schreibt:

„Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus. Rechthaberei und Überheblichkeit dürfen keinen Platz bei euch haben. Vielmehr sollt ihr demütig genug sein, von euren Geschwistern höher zu denken als von euch selbst. Jeder soll auch auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl. Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.“

Impuls

Aktion

Gabengebet

Präfation

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

Kommunion

Schlussgebet

Ankündigungen

Segen

Entlassung